



→ TOTAL LOKAL

Am Genderportal hängengeblieben

Ich bleibe neulich bei der Suche nach „Gasthörer“ auf der Homepage unserer Uni am „Genderportal“ hängen. In die Weite der weiblich dominierten Genderforschung wollte ich gar nicht eindringen.

Mich reizte nur der Link „Was meint Gender?“ Das wollte ich immer schon genauer wissen. Nun erfahre ich, dass „gender“ sich auf das soziokulturelle und „sex“ auf das biologische Geschlecht bezieht.

Leuchtet mir ein. Auch, dass männliche und weibliche Zuschreibungen „sich kontinuierlich im Fluss befinden“. Klar, alles fließt. Dass es „den Prototyp Frau oder den perfekten ‚männlichen Mann‘“ nicht gibt, dem mag ja zustimmen, wer die Alternative für sinnvoll hält.

Stärkere Zweifel setzten allerdings bei der Behauptung ein: „Grauzonen zwischen männlich und weiblich sind vielmehr die Realität.“

Sind männlich und weiblich etwa nur unrealistische Extreme? Lebe ich real zwischen zwei irrationalen Polen? Oder hindert mich nur die überholte Zuschreibung von weiblicher Logik am rechten Verständnis? Ich werde noch einmal ein Lexikon befragen. Und meine liebe Frau.

HOS